

ARTSTADTBERN

Kunstschaffende gestalten verborgene Räume

Baustellen der Kunst in der Altstadt

Am Wochenende vom 3./4. Mai 2019 wird man in der Berner Altstadt, vom Zytglogge bis Nydeggkirche, überall auf rotweisse Bänder stossen. Diese markieren dann für einmal nicht Baustellen des Städtischen Tiefbauamts, sondern solche der Kunst: das Festival ArtStadtBern, das zum vierten Mal stattfindet, öffnet temporär Räume in der Altstadt, vor allem unbekannte, verborgene, für Interventionen von über 50 Kunstschaffenden. Die Künstlerinnen und Künstler werden vor Ort sein und den interessierten Besucherinnen und Besuchern ihre durch die bespielten Räumlichkeiten inspirierten Ideen und deren Umsetzungen erläutern. Mit einer speziellen Ausstellung unter dem Titel «Amuse yeux», die eine Woche vor dem Anlass beginnt, wird das Publikum auf das Projekt eingestimmt. Gastsparte ist 2019 die Literatur: Berner Autorinnen und Autoren lesen an verschiedenen Orten aus ihren Werken.

Wir freuen uns, in den Räumen der **Antonierkirche** folgende Kunstschaffende empfangen zu dürfen: **Diana Dodson** wird im Freskensaal im ersten Stock neue ergänzende Bilder entstehen lassen, welche die Antoniuslegenden als Metapher in die Gegenwart holen. Ebenfalls im Werk von **Andréanne Oberson**, die den Dachstock bespielt, wird der heilige Antonius eine zentrale Rolle spielen: Die Künstlerin stützt sich dabei auf einen Text von Gustav Flaubert: «*La tentation de Saint-Antoine*», der sie zu ephemeren Salzskulpturen inspiriert hat. Diese werden ebenfalls vom Kirchsaaal aus betrachtet werden können. Im Kirchsaaal

selbst wird **Ka Moser** zweimal im Rahmen einer «Konzertperformance mit Piano» auftreten, während **Christoph Geiser**, der 2018 den Grossen Literaturpreis von Stadt und Kanton Bern erhalten hat, eine Lesung halten wird.

ArtStadtBern:

Freitag, 3. Mai 2019, 17.00 bis 22.00 Uhr;

Samstag, 4. Mai, 14.00 bis 22.00 Uhr.

Lesung Christoph Geiser: Freitag 20.00 Uhr

Konzertperformance Ka Moser:

Freitag 18.30 Uhr; Samstag 15.00 Uhr

Adrien Rihs



Bild: www.artstadtbern.ch